Wallfahren oder Pilgern

Autor(en): **Forrer, Olivia**

Objekttyp: **Preface**

Zeitschrift: **Mariastein**

Band (Jahr): **98 (2021)**

Heft 5

PDF erstellt am: **02.06.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Wallfahren oder Pilgern

Olivia Forrer

Wenn von Mariastein gesprochen wird, kommt unweigerlich der Gedanke an Wallfahrt und Pilgern. Können Sie sich noch erinnern, wann Sie das letzte Mal eine Wallfahrt nach Mariastein gemacht haben? Ich denke dabei nicht an den Gottesdienstbesuch an einem Sonntag oder Feiertag, sondern an eine «wirkliche» Wallfahrt. Zum Wallfahren gehört nicht nur der Besuch eines speziellen Ortes, verbunden mit einem Gottesdienst, sondern ein ganz zentraler Aspekt ist der Weg dorthin. So ist Wallfahrt oder Pilgerfahrt auch definiert als ein bewusstes Zurücklegen eines bestimmten Weges, zu Fuss oder mit einem Transportmittel, zum Wallfahrtsort.

Unterschiedliches Verständnis

Der Artikel von Pfarrer Daniel Frei zeigt uns auf eindrückliche Weise auf, wie Wallfahrt verstanden wird, und wie sie heute auch verstanden werden kann.
Mittlerweile hat der ursprünglich religiöse Begriff auch den Weg in den «säkularen» Bereich gefunden. Im Zeitalter der Romantik wurden vermehrt Pilgerreisen zu berühmten bildenden Künstlern gefeiert. Auch heutzutage spricht man in den Medien von Wallfahren, zum Beispiel, wenn Fans die Orte oder Grabstätten von ihren Idolen aufsuchen. Auch im Sport kann man immer wieder lesen, «viele Fans pilgerten bereits zwei Stunden vor dem Spiel zum Stadion».

Wallfahren und Pilgern ist etwas, das eine lange Geschichte hat und auch noch weiter Geschichte schreiben wird.
Lassen Sie sich mit dieser Ausgabe hineinnehmen in die unterschiedlichen Gesichtspunkte der Wallfahrt.

FCB-Fans pilgern zum Stadion (8.August 2021).